

Ortsgemeinde DORSHEIM

2. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Auf der Lehmkauf“

Aufstellungsbeschluss vom 25.04.2006

Die Ortsbürgermeisterin

Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat vom 25.04.2006 in der Zeit vom 06.06.2006 bis einschließlich 06.07.2006 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Die Ortsbürgermeisterin

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 BauGB am 19.09.2006 vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.

Die Ortsbürgermeisterin

Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Dorsheim, 09.11.2006

Die Ortsbürgermeisterin

In Kraft getreten mit Bekanntmachung vom 10.11.2006

Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. Nr. 52 vom 01.10.2004), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 03.05.2005 (BGBl. I. Nr. 26 S. 124 vom 09.05.2005).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO Baunutzungsverordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.05.2005 (GVBl. vom 24.05.2005, S. 154).

- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991, Teil I, S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG 2002) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359).
- § 8 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.10.2005 (GVBl. S. 387)
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830), geändert durch Artikel 41 der Verordnung vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304)
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28.06.2005 (BGBl. 2005, Teil I Nr. 37, S. 1757).

Neufassung der Textfestsetzungen Ziffern 5 und 11:

5. Flächen für Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) Ziff. 4. BauGB)

- a) Bei der Errichtung von Garagen ist ein Stellplatz (Stauraum) von mindestens 5 m bis zur Straßenbegrenzungslinie einzuhalten.
- b) Bei der Errichtung von überdachten Stellplätzen (§1 GarVO) ist ein Abstand von mindestens 3 m bis zur Straßenbegrenzungslinie einzuhalten.
- c) Bei der Errichtung von überdachten Stellplätzen (§1 GarVO) auf Grundstücken, welche in einer Sackgasse liegen, ist ein Abstand von 1m bis zur Straßenbegrenzungslinie zulässig.

Stellplätze pro Wohneinheit:

Die Anzahl der notwendigen Stellplätze oder Garagen richtet sich nach der gültigen Satzung über die Festlegung der Zahl der notwendigen Stellplätze in der Ortsgemeinde Dorsheim.

11. Einfriedungen (§ 9 (4) BauGB i. V. m. § 12 LBauO)

- a) Die Höhe der Einfriedung zur Erschließungsstraße ist bis zu 1 m über Straßenniveau zulässig.
- b) Die Höhe der Einfriedung zum Wirtschaftsweg ist bis 1,60 m ab Wirtschaftswegeniveau erlaubt. Bei aufgesetzten Zäunen auf Mauern darf die Höhe der Mauer 50 cm im Mittel nicht überschreiten.
- c) Die Höhe der Einfriedung zur Kreisstraße darf 1,60 m ab Geländeniveau nicht überschreiten.